

Inhalt

Einführung	13
 Kapitel 1: Der Personen- und Medienwechsel: Von der Weimarer Republik zum Dritten Reich	 25
1 Der Bruch mit dem demokratischen Pluralismus und der Internationalität der deutschen Literatur	27
2 Die Neuformierung des Buchmarktes	39
3 Die Neuordnung der Öffentlichen und der Wissenschaftlichen Bibliotheken ..	57
 Kapitel 2: Der institutionelle Aufbau der Mediendiktatur und ihre Macht über das Buch	 67
1 Die Staatlichen Behörden	69
1.1 Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda	69
1.2 Die Reichsschrifttumskammer innerhalb der Reichskulturkammer .	81
1.3 Das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	97
1.4 Das Auswärtige Amt	102
2 Gestapo und SD	107
3 Die wichtigsten parteiamtlichen Dienststellen	114
3.1 Die Schrifttumsstellen des Amtes Rosenberg	114
3.2 Die Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums (PPK)	121

3.3	Der Stab Stellvertreter des Führers (ab 1941 Partei-Kanzlei der NSDAP)	130
4	Der Schrifttumsapparat der Wehrmacht	134
Kapitel 3: Das Buch in der Mediendiktatur – die Perspektive der Herrscher		141
1	Die personenbezogene Kontrolle der Schriftsteller	143
2	Der reglementierte Buchmarkt	162
2.1	Die Kontrolle der Verleger, ihrer Produktion und des vertreibenden Buchhandels	162
2.2	Instrumente und Methoden der Buchzensur	180
2.3	Die Reglementierung des Zwischenbuchhandels	200
2.4	Die Reglementierung des Sortiments-, des Reise- und Versandbuchhandels, der Antiquariate und der Buchgemeinschaften	210
2.5	Die Reglementierung der Leihbüchereien	219
3	Buchwirtschaft und Buchpropaganda	224
4	Gesteuerte Buchauswahl: die Öffentlichen und die Wissenschaftlichen Bibliotheken	242
4.1	Die Volks- und Stadtbüchereien	242
4.2	Die Staats-, Landes- und Hochschulbibliotheken	249
5	Die Buchversorgung der Wehrmacht während des Zweiten Weltkriegs	255
6	Die Verwaltung des Büchermangels an der »Heimatfront«	260

Kapitel 4: Das Buch in der Mediendiktatur – die Perspektive der Beherrschten	269
1 Grenzen und Spielräume literarischer Produktion: die Schriftsteller	271
2 Der Buchmarkt zwischen Politik, Wirtschaft und Berufsethos: die Verleger und Buchhändler	289
3 Der politisierte Berufsstand: die Bibliothekare	316
4 Zwischen öffentlicher Propaganda und individuellen Bedürfnissen: die Leser	335
Rückblick: Ein gescheitertes »Experiment«?	
Zur Bedeutung des Buchs für die NS-Mediendiktatur	348
Anmerkungen	362
Abkürzungen	461
Quellen- und Literaturverzeichnis	463
Register	494